

Hermershäuser Dorfblättchen



04_2026

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

**Infos zur Nahwärme
im Allnatal**

Hermershäuser Dorfblättchen

Liebe Mitbürger*innen

Dieses Dorfblättchen „Nahwärme“ ist für „ALLE“ Hausbesitzer im Ort, ganz gleich ob bereits neuere Wärmesysteme/Anlagen vorhanden sind.

Alles ist freiwillig und kein Muss, wir möchten hiermit lediglich informieren.

Wir hören und lesen jeden Tag von Klimawandel, Heizungsgesetzen und stetig steigenden Preisen für fossile Brenn-/Heizmaterialien.

Auch wir können hier vor Ort etwas Positives zum Klimaschutz beitragen, z. B. durch die energetische Sanierung mit unterschiedlichen Dämmungsmaßnahmen in und an den Häusern, mit Fotovoltaik auf den Dächern, natürlich auch mit eigener Luft/Wärmepumpeneinheiten und vieles mehr.

Die Stadtteile Hermershausen, Haddamshausen und Cyriaxweimar arbeiten gemeinsam an einer Möglichkeit zur Nahwärmeversorgung der drei Stadtteile.

Dazu hat sich ein Verein zum Thema „Nahwärme“ gegründet.

„Bio Nahwärme im Allnatal eV“

In den Hermershäuser Dorfblättchen wurde schon mehrfach über dieses Thema informiert.

Gemeinsam möchten wir an der Möglichkeit zur Nahwärmeversorgung weiterarbeiten.

Hermershäuser Dorfblättchen

Eine Konzeptstudie mit umfangreichen Daten wurde uns am 04.03.2026 durch die Firma Viessmann und deren Projektierer vorgestellt.

Darüber möchte ich hier in dieser Ausgabe aufklären und Informationen aus der Konzeptstudie weitergeben.

Eine Finanzierung dieser Studie ist uns durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Marburg, der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf ermöglicht worden.

Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!

Zudem möchte ich Ihnen Termine zu direkten Gesprächen/Fragen im Bürgerhaus Hermershausen anbieten.

Montag 30.03.2026 von 17:00 – 18:00 Uhr
(Büro OV im DGH Hermershausen)

Montag 13.04.2026 von 17:00 – 18:00 Uhr
(Büro OV im DGH Hermershausen)

Montag 20.04.2026 von 17:00 – 18:00 Uhr
(Büro OV im DGH Hermershausen)

Montag 27.04.2026 von 17:00 – 18:00 Uhr
(Büro OV im DGH Hermershausen)

**Sprechzeiten im Bürgerhaus
zum Thema
„Nahwärmeprojekt“**

Hermershäuser Dorfblättchen

Herzliche Einladung zum nächsten,
öffentlichen Treffen des Vereins
„Bio Nahwärme im Allnatal eV“



Das nächste Treffen des Vereins „Bio Nahwärme im Allnatal eV“ wird am Mittwoch 06.05.2026 um 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar stattfinden.

An diesem Termin findet auch die Jahreshauptversammlung des Vereins statt.

Fragen im Bezug auf die Inhalte der Konzeptstudie werden beantwortet und ein Für- und Wieder gemeinsam abgewogen.

- Wo geht die Reise hin?
- Welche Schwierigkeiten ergeben sich aus dieser Studie?
- Welche KWh Preise stehen im Raum?
- Wie setzen sich diese zusammen?
- Und vieles mehr.....

Hierzu sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.

Hermershäuser Dorfblättchen

Berechnungsgrundlagen und Wärmeverteilung im Teilnetz Hermershausen

Rahmenbedingungen

Heizgrenztemperatur	15 °C
Klimadaten Standort	Allnatal
Klimazone nach DIN V 4108-6:2003	8

Wärmeverteilung

Anzahl Verbraucher	35	[Anzahl]
Wärmemenge Verbraucher	898.886	[kWh/a]
Wärmeleistung Verbraucher	493	[kW]
Gleichzeitigkeit (GZ) Abnehmer	0,975	
Wärmeleistung Verbraucher mit GZ	481	[kW]
Wärmemenge Netzverluste	208.721	[kWh/a]
Prozentuale Netzverluste	23,22%	[%]
Netzlänge	2.432	[m]
Spezifische Netzverlustleistung	9,80	[W/m]
Wärmeleistung Netzverluste (gemittelt)	23,83	[kW]
Wärmemenge ab Heizzentrale (HZ)	1.107.607	[kWh/a]
Wärmeleistung ab HZ (mit GZ)	504	[kW]
Pufferspeicher	siehe Varianten	[l]
Aktuelle Wärmebelegungsdichte Netz	370	[kWh/m*a]
Wärmedichte > 550 kWh/m	Nein	
Netztemperatur Vorlauf / Rücklauf	80	[°C] Vorlauf 50 [°C] Rücklauf
dT Wärmenetz	30	[K]

Hier sind nur 35 interessierte Hausbesitzer aufgeführt. Das ergibt eine Wärmebelegungsdichte von gerade mal 370 kWh.

Das Minimum sollte bei 500 kWh liegen, das bedarf jedoch einer erheblich größeren Zustimmung im Ort.

Bei der Vorstellung der Studie wurde Hermershausen als „so nicht realisierbar“ dargestellt.

Hermershäuser Dorfblättchen

In einem örtlichen Strukturplan sind orange, gelbe und rote Bereiche für eine Berechnung der Wärmebelegungsdichte verwendet worden.

Dabei stellte sich der „Zückenberg“ und Teile der Straße „im Graben“ aufgrund zu geringer Anfragen als nicht oder nur bedingt zu versorgender Bereich dar.

Das ist aber nicht „in Stein gemeißelt“, sondern nur darauf beruhend, welche Wärmeerfassungsbögen abgegeben und in diese Berechnung eingeflossen sind.

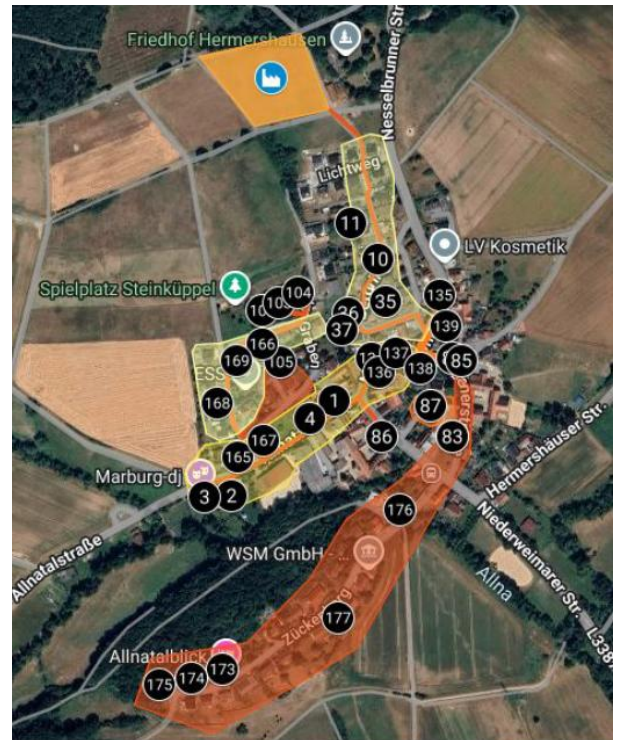
Das kann sich jederzeit ändern und sollte unser gemeinsames Anliegen sein.

Auch ist von den Planern eine Wärmezentrale neben dem Friedhof eingezeichnet worden, was im Vorfeld jedoch anders besprochen war. Der Bau der Wärmezentrale war zwischen Hermershäusen und Haddamshausen angedacht und soll in diesem Bereich auch realisiert werden.

In dem uns vorliegenden Planungskonzept wird eine Energieversorgung über drei verschiedene Varianten vorgestellt.

Wir, als Verein Nahwärme, wollen die ökologisch sinnvollste Variante einer Wärmeerzeugung über Luft-Wärmepumpe mit dem Spitzenlastkessel.

Leider entfällt sein Anfang 2026 eine Betriebskostenförderung für diese Art der Variante in den ersten zehn Jahren eines



Hermershäuser Dorfblättchen

Nahwärmebetriebes. Wir möchten und wollen die beschriebene Bioenergie, die uns als biologisch am sinnvollsten erscheint, produzieren und fördern.

Vorgesehen wäre hierbei eine Wärmepumpenkaskade zur Abdeckung der Grundlastbedarfe.



Plus einen Redundanz-Spitzenlastkessel der mit Gas/Biogas betrieben wäre.



Ein entsprechend groß dimensionierter Pufferspeicher



Und einer entsprechenden Übergabestation zum Wohnhaus



Hermershäuser Dorfblättchen

Hört sich alles so einfach an, doch leider ist es das nicht.

Im Sommer scheint die Sonne und produziert Strom über die hoffentlich nutzbaren Freiflächen-Photovoltaik Anlagen der Firmen Krug in Haddamshausen und Faber Solar in der Gemarkung Hermershausen.

Aber das ist ja nur im Frühling/Sommer/Herbst möglich. Im Winter wird nur wenig Strom über die Sonne produziert werden. Dafür wird der Spitzenlastkessel benötigt, der diese Lücken durch eine Beheizung mit Gas/Biogas ausgleichen kann.

Würde das funktionieren?

In der Theorie, ja. In der Praxis muss sich die Dimensionierung und Abnahme zeigen. Dazu wird es noch weitere Planungen/Untersuchungen geben.

Fakt ist auf jeden Fall: Je mehr Hausbesitzende mitmachen, Vorverträge unterzeichnen und einer noch zu gründenden Energiegenossenschaft beitreten werden, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit einer zeitnahen Realisierung.

Mit einer derzeitigen im Raum stehenden Kapitaleinlage (verbleibt im Eigentum des jeweiligen Genossen) von 8000,00 € pro Haus, darin werden Investitionen in die Infrastruktur, Verlegearbeiten bis an das Wohnhaus, Energiezentrale, Übergabestation an das Haus anteilig enthalten sein. Stand heute.

Nachträglich anzuschließende Gebäudeeinheiten werden sicherlich mehr an finanziellen Mitteln aufzubringen haben. Dies bestätigen uns Aussagen anderer Energiegenossenschaften, die schon seit längerem in diesem Bereich aktiv sind.

Hermerhäuser Dorfblättchen

Die Wirtschaftlichkeit

Uns wurden umfangreiche Berechnungen zu Betriebskosten über mehrere Jahre vorgelegt. Alles basierend auf den zum Stand heute vorliegenden Wärmeerfassungsbögen von 35 Häusern in Hermerhausen.

Variante	1
Wärmemenge [kWh]	
Abnehmer [-]	
Investitionskosten [€]	2.535.278 €
Wärmegestehungskosten (brutto), 1. Jahr [ct/kWh]	23,95

Eine Berechnung zur Variante Luft-Wärmepumpe/Spitzenlastkessel sehen Sie hier.

Dabei lägen wir nach dieser Berechnung bei einem Betrag von ca.24 Cent pro kWh.

Dieser könnte niedriger ausfallen, wenn wir Fördermittel erhalten und Biomasse einsetzen.

Mit Zahlen soll und muss man immer vorsichtig umgehen, eine Garantie gibt es da nicht. Aber es gibt einen klar erkennbaren Trend.

Die Energiekosten entwickeln sich dynamisch. Wir können im Moment beobachten, welche Auswirkungen Krisen und Kriege auf die

Hermerhäuser Dorfblättchen

Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern hat und damit verbunden der Preissteigerungen für Öl, Gas und Benzin.

Nahwärme im Allnatal



Für ein zukünftiges Nahwärmenetz brauchen wir eine starke Gemeinschaft. Werden Sie Teil eines Projektes für eine nachhaltige und kostengünstige Wärmeversorgung in Ihrem Stadtteil.



Das Projekt Nahwärme im Allnatal hat jetzt eine Homepage. www.nahwaerme-allnatal.de

Rufen Sie gerne an, machen Sie einen Termin aus. Wir vom Team des Vorstandes der Nahwärme im Allnatal eV stehen gerne für Fragen und Antworten bereit.

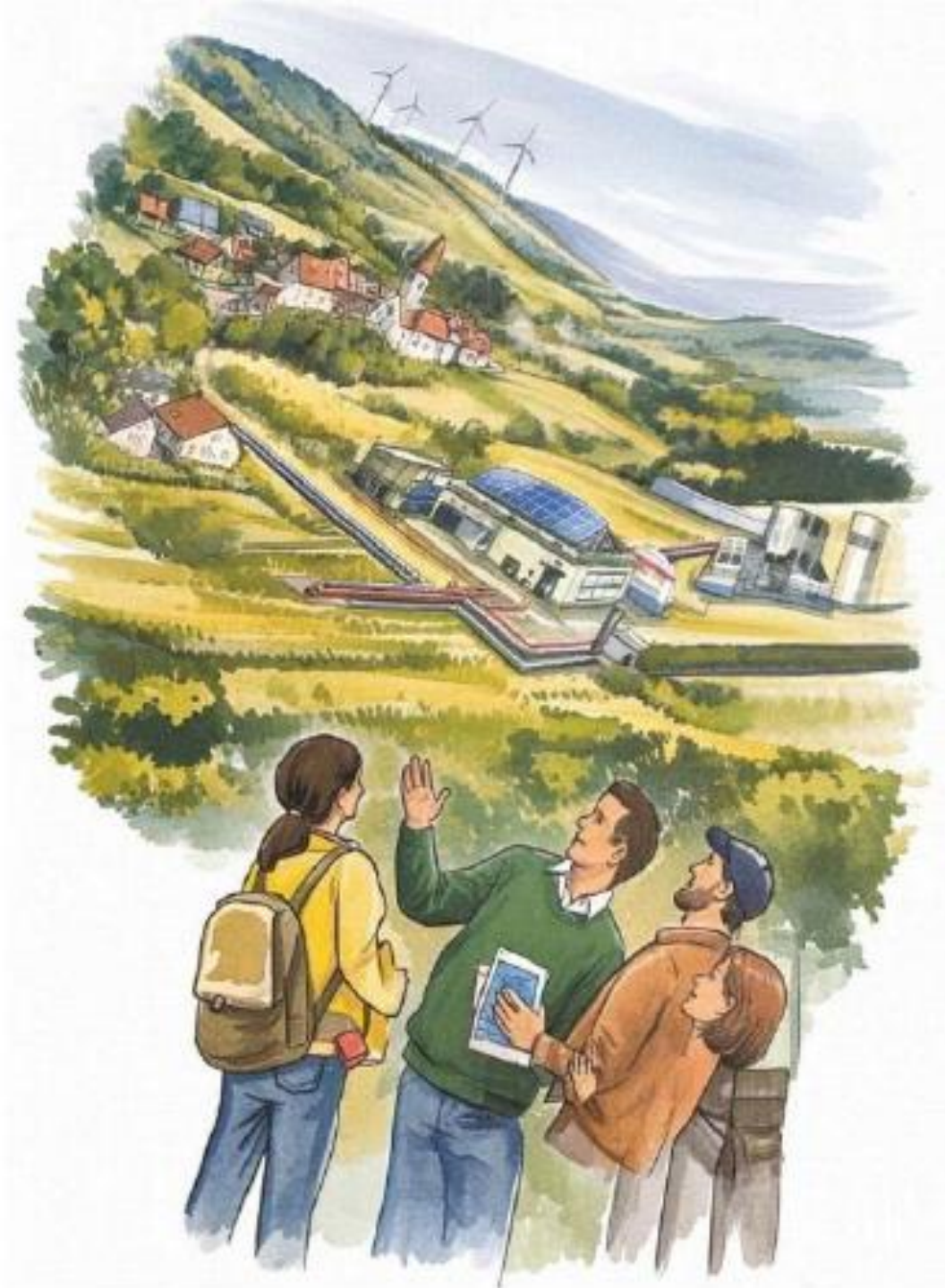
Kommen Sie gerne zu den angegebenen Sprechzeiten und zum nächsten Treffen/JHV der Nahwärme im Allnatal.

Hubert Detriche

Tel: 0175-5250063 oder MR- 33883

E-Mail: hubert.detriche@gmx.de

Hermershäuser Dorfblättchen



Quelle Foto: Achim Zimmermann

Quelle Grafiken/Fotos im Heft:
Fa. Viesmann/Ergebnisse Projektstudie

Hermershäuser Dorfblättchen

Ich bin dabei

Nahwärme im Allnatal



Sind auch Sie zukünftig dabei?